

Klassenführung

WIE WERDEN DIE LERNZEIT UND DIE ÜBERGÄNGE IM UNTERRICHT EFFIZIENT GENUTZT?

Die effiziente Nutzung der Lernzeit umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Aspekte. Ein klarer Zeitrahmen, eingeübte Abläufe und Übergänge, die Bereitstellung aller notwendigen Materialien sowie ein stetiger Fokus auf die Beschäftigung aller Lernenden mit den Unterrichtsinhalten tragen zur Zeiteffizienz bei.

Nachvollziehbarkeit des Lernangebotes

WIE WIRD SICHERGESTELLT, DASS DAS LERNANGEBOT FÜR SCHÜLER NACHVOLLZIEHBAR IST?

Ein nachvollziehbares Lernangebot ist klar strukturiert, zielorientiert und anschaulich. Die Lernziele werden transparent kommuniziert, der Unterricht folgt einem roten Faden und die Inhalte werden verständlich und altersgerecht präsentiert. Anschauliche Darstellungen und Erklärungen unterstützen das Verständnis und wecken das Interesse der Lernenden.

Schülerorientierung

WIE WIRD SCHÜLERORIENTIERUNG IM UNTERRICHT UMGESETZT? (UND WELCHE VORTEILE BIETET SIE?)

Schülerorientierung bedeutet Lernende aktiv in den Unterricht einzubeziehen, ihre Beiträge wertzuschätzen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Alltags- und Anwendungsbezüge wecken das Interesse der Lernenden. Indem sie ihre Kompetenzen unter Beweis stellen und Erfolge erleben, wird ihre Selbstwirksamkeit gestärkt.

Variation der Lehr- und Lernmethode

INWIEFERN FÖRDERT DIE VARIATION VON LEHR- UND LERNMETHODEN DIE KOGNITIVE AKTIVIERUNG DER LERNENDEN?

Eine angemessene Variation von Methoden, Sozialformen und Aufgabentypen ermöglicht unterschiedliche Zugänge zu den Lerninhalten, steigert die Aufmerksamkeit und Motivation der Lernenden. Die Auswahl der Methoden orientiert sich an den Lernvoraussetzungen der Lernenden und den Erfordernissen des Lerngegenstandes.

Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen

WIE WERDEN UNTERSCHIEDLICHE LERNVORAUSSETZUNGEN IM UNTERRICHT BERÜCKSICHTIGT?

Die Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen beginnt mit der Erfassung des individuellen Lernstands. Darauf aufbauend werden differenzierende Lernangebote, lernförderliche Rückmeldungen und passgenaue Unterstützungsangebote bereitgestellt. Selbstbestimmung und Eigenverantwortung im Lernprozess werden gefördert.

Nachhaltiges Lernen

WAS SIND DIE MERKMALE NACHHALTIGEN LERNENS UND WIE WIRD ES IM UNTERRICHT GEFÖRDERT?

Nachhaltiges Lernen zeichnet sich durch tief verarbeitetes Wissen aus, das in unterschiedlichen Situationen angewendet werden kann. Im Unterricht wird neues Wissen mit bereits bestehendem vernetzt, in qualitätsvollen Aufgaben angewendet, geübt und durch die Vermittlung von Lernstrategien gefestigt. Übung und Ergebnissicherung helfen, das kognitive System zu entlasten und freizuhalten für anspruchsvolle Denkprozesse.

Effektive Klassenführung zeichnet sich auch durch:



Störungsprävention

Präventive Maßnahmen für einen bewussten Umgang mit dem Ablenkungspotenzial digitaler Medien werden in die Unterrichtsplanung und -gestaltung integriert. Regeln in den Bereichen digitale Kommunikation, Arbeitsweise und Erreichbarkeit werden konsequent und angemessen umgesetzt.

Effektive Nutzung der Lernzeit

Sorgfältig aufbereitete, leicht zugängliche digitale Materialien, kombiniert mit etablierten Routinen und vorab eingeübten Bedienkompetenzen, fördern einen effektiven Unterrichtsablauf und eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.

Die eingesetzten digitalen Medien unterstützen die Veranschaulichung.



Strukturierung der Lehr- und Lerninhalte

Der Einsatz digitaler Medien ermöglicht eine klare, nachvollziehbare Strukturierung und Bereitstellung der Unterrichtsinhalte und hilft dabei, Lernziele und Erwartungen an die Lernenden klar zu kommunizieren.

Anschauliche Darstellung von Unterrichtsinhalten

Multimediale Elemente wie Videos und interaktive Grafiken fördern das Verständnis komplexer Inhalte.

Ergebnissicherung

Lernergebnisse lassen sich durch den Einsatz digitaler Medien, wie Präsentationen, interaktive Zusammenfassungen und weitere Lernprodukte kreativ und nachhaltig veranschaulichen.

Digitale Medien unterstützen den Bezug der Lernaktivitäten zur Lebenswelt.

Aufgreifen des Mediennutzungsverhalten

Digitale Medien können dazu beitragen, den Unterricht an das Nutzungsverhalten der Lernenden und die Vorteile, die sie durch die Nutzung erfahren (wie Vernetztheit, Kooperation, Unmittelbarkeit...), anzupassen und eröffnen Raum für Reflexion und Thematisierung von Herausforderungen im Medienumgang.

Alltags- und Anwendungsbezug

Eine Vielzahl von authentischen Materialien ermöglicht aktuelle und relevante Themen abzudecken und das Lernen an realen Kontexten auszurichten.



Digitale Medien tragen durch die Variation von Lernaktivitäten zur kognitiven Aktivierung bei.

Angemessene Variation der Lehr- und Lernmethode

Digitale Medien erweitern die Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten, wodurch Methoden, Sozialformen und Aufgabenstellungen flexibel an die Voraussetzungen der Lernenden und die Anforderungen des Lerngegenstandes angepasst werden können. Sie unterstützen dabei sowohl lehrerzentrierte Unterrichtsformen als auch Methoden, die z. B. die Selbstorganisation oder Kooperation der Schülerinnen und Schüler fördern.

Alltags- und Anwendungsbezug

Eine Vielzahl von authentischen Materialien ermöglicht aktuelle und relevante Themen abzudecken und das Lernen an realen Kontexten auszurichten.



Digitale Medien unterstützen individualisiertes Lernen.



Lernstandserfassung und Anpassung des Lernangebotes

Der Einsatz digitaler Medien ermöglicht die Erfassung des individuellen Lernstandes sowie die Beobachtung des Lernprozesses, um eine effiziente Anpassung des Lernangebots an spezifische Voraussetzungen der Lernenden zu ermöglichen.

Lernförderliches Feedback und Unterstützung

Der Einsatz digitaler Medien ermöglicht es, den individuellen Lernprozess durch lernförderliches Feedback sowie ein vielfältiges Unterstützungsangebot auch über die Unterrichtszeit hinaus zu begleiten.

Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens

Digitale Medien fördern durch die selbstorganisierte Bearbeitung von Inhalten und Aufgaben die Autonomie der Lernenden und damit auch deren Fähigkeiten, den Lernprozess zunehmend selbständig zu steuern.

Die eingesetzten digitalen Medien helfen dabei, Aufgaben kreativ, kooperativ oder problemlösend zu bearbeiten.

Medienproduktive Aufgabenformate

Durch die aktive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand und die kooperative Erstellung von digitalen Lernprodukten als Kompetenznachweise bauen die Lernenden Wissen auf, wenden es an und vertiefen es.

Systematischer Erwerb von Medienkompetenz

Im Umgang mit digitalen Medien werden im Unterricht Strategien zur Arbeitsorganisation und zum nachhaltigen Wissenserwerb vermittelt, angewandt und reflektiert. Der regelmäßige und reflektierte fachintegrierte Einsatz ermöglicht einen systematischen Aufbau von Medienkompetenz.

(Intelligentes) Üben

Der Einsatz digitaler Medien bietet Übungsphasen mit vielfältigen und differenzierten Übungsmöglichkeiten.

